

Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung

Wie im Bericht des Vorjahres (Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines – Gesellschaft für Landeskunde 154/155 [2010], S. 440–441) erläutert, befindet sich die Sammlung nunmehr zur Gänze an ihrem neuen Standort im Dachgeschoß des Freistädter Schlosses und wird in Zukunft in der Obhut des Freistädter Schlossmuseums stehen. Das gesamte Jahr 2010 war der aufwändigen Neueinrichtung und Neuaufstellung der Bestände, verbunden mit Dokumentations- und Revisionsarbeiten, vorbehalten, die Sammlung war daher für das Publikum nur in Ausnahmefällen zugänglich.

Die umfangreichen Arbeiten wurden vom Personal des Schlossmuseums Freistadt sowie von Frau Mag. Michaela Fröhlich und natürlich von Kons. Walter Pils durchgeführt, der 46 Arbeitstage leistete und fast 5000 km mit seinem Privatauto zurücklegte.

Neben der Ordnungsarbeit konnten 141 Neuzugänge inventarisiert werden (Z 5613–Z5653).

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit gedankt.

Walter PILS, Bernhard PROKISCH

Sammlung Volkskunde

Von den drei bisher noch immer nicht baulich adaptierten und erneuerten Räumen der Volkskundeabteilung konnte im Berichtsjahr die sogenannte Spiegl-Sammlung eröffnet werden. Obwohl optisch keine allzu großen Veränderungen zu bemerken sind, wurde der Raum von Grund auf renoviert, die Böden abgeschliffen, die Stuben ausgeräumt, ausgemalt, die Objekte gereinigt, die meisten der Wandvitrinen vollkommen neu gebaut und eingerichtet, alle Beschriftungen passend zu den neu konzipierten Vitrinenbestückungen erneuert. Als Ergänzung konnte der Wolfgangkasten untergebracht werden, eine schöne Bereicherung des Bereichs Glaube und Aberglaube. Zusätzlich kam eine anders gestaltete Vitrine zur Aufstellung, die sich mit dem Aberglauben der Gegenwart und jüngsten Vergangenheit auseinandersetzt, sodass auch im Raum 9 nun eine Verbindung von historischen Objekten zum gegenwärtigen Leben hergestellt werden konnte, so wie schon im Textilbereich und in Raum 4. Außerdem konnte der Audioguide mit weiteren 10 Nummern dieses Raumes erweitert werden.

Raum 2 wird weiterhin als Depot und Lager für die noch nicht aufgestellten Kunst- und Kunstgewerbeobjekte gebraucht und Raum 8, der für „Kindheit und Spielzeug“ vorgesehen ist, muss auf Grund der finanziellen Situation und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [156](#)

Autor(en)/Author(s): Pils Walter, Prokisch Bernhard

Artikel/Article: [Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung. 266](#)